

## **Dominik Riedo**

### **Stellungnahme zur Buchpreisbindung**

Als Schriftsteller wie als Kulturminister der Schweiz störe und stört mich die Abschaffung der Buchpreisbindung enorm. In der Tat zeitigt die Abschaffung ja bereits erste negative Folgen: Ein genauer Blick auf die Verhältnisse seit dem 30. April zeigt, dass ein harter und übler Verdrängungskampf begonnen hat, der sich für den Kultursektor meiner Meinung nach so nicht gehört. Hinter den Kulissen wird giftig um Margen gefeilscht und dennoch steigt das Preisniveau insgesamt an! Denn während der Buchhandel bisher mit den Bestsellern die schwieriger verkäuflichen Teile des Sortiments mitfinanzierte, müssen die Rabatte auf die wenigen Bestseller (jeder kann nun seinen Harry Potter viel billiger lesen, das ist wahr) leider auf anderen Wegen und also auch mit Preiserhöhungen und kleineren Honoraren an die Schriftsteller wettgemacht werden. Daher unterstütze ich als Kulturminister die Bestrebungen, eine feste Buchpreisregelung auf irgendeine Weise wieder einzuführen, allen voran den noch nicht abgeschlossenen Vorstoss des inzwischen verstorbenen Genfer Nationalrats Jean-Philippe Maitre, der die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für eine Regulierung der Bücherpreise verlangt. Das Kulturgut Buch – das nicht einfach eine Handelsware ist – wäre es wert!

*Dominik Riedo / Schriftsteller und Kulturminister der Schweiz*

© bei Dominik Riedo

Quelle: [www.dominikriedo.ch](http://www.dominikriedo.ch)